

Waldsassen, Weihnachten 2010

# Weihnachten 2010

## Feier zum Fall des Eisernen Vorhanges

Am ehemaligen Abfertigungsgebäude des Grenzüberganges Hundsbach (Waldsassen) feierten am Donnerstag, 1. Juli, Waldsassener Bürger zusammen mit Nachbarn aus Eger den Fall des „Eisernen Vorhanges“ vor genau 20 Jahren. Mit Ansprachen würdigten die Vertreter der Nachbarstädte Waldsassen und Eger, Bürgermeister Bernd Sommer und Oberbürgermeister Jan Swoboda, diesen geschichtsträchtigen Tag. Höhepunkt war zum Abschluss der Feier mit zahlreichen deutschen und tschechischen Gästen eine gespielte Löschaktion der Feuerwehren der beiden Nachbarstädte. Der Abbau dieser Grenzbarrieren vor zwei Jahrzehnten bedeutete auch die allmähliche Rückkehr zur Normalität des Grenzverkehrs in beiden Richtungen. Die offene Grenze gestattete den früheren Bewohnern einen Einblick in ihre alte Heimat mit den inzwischen vielfach verfallenen oder zerstörten

Dörfern. Da nahm auch der Gedanke zum Wiederaufbau der verwüsteten Wallfahrtskirche Maria Loreto/Altkinsberg Gestalt an. Für Anton Hart, den früheren Besitzer der Tonwarenfabrik in Neukinsberg, war es nur noch eine Frage der Zeit. Er gründete im Februar 1992 den Förderverein Maria Loreto, der sich insbesondere aus früheren Bewohnern der Pfarrei Altkinsberg zusammensetzte. Nach Verhandlungen mit den zuständigen tschechischen Behörden und den katholischen Kirchenämtern konnte im Juli 1992 offiziell mit dem Wiederaufbau von Maria Loreto begonnen werden, der sukzessive vonstatten ging und bald von Erfolg gekrönt war. Heute, nach 18 Jahren, hat sich hier in der Mitte Europas, wo einst eine Trennung zweier unvereinbarer Ideologien war, eine Stätte der friedlichen Begegnung der Menschen diesseits und jenseits der Grenzen gebildet.

## Kirchliches Leben von Maria Loreto

### Wallfahrt St. Quirin – Maria Kulm

Zum Tag der nunmehr 20jährigen Eingliederung der neuen Länder in die Bundesrepublik, am 03.10.1990, konnte der Vorsitzende des Fördervereins die Wallfahrer St. Quirin – Maria Kulm in diesem Jahr zu ihrer 21. Wallfahrt beglückwünschen und gleichzeitig zur 16. Einkehr in Maria Loreto begrüßen sowie den Dank für ihre Treue zum Marien-Wallfahrtsort aussprechen.

Erwin Sommer konnte in der Menschenmenge auch den Oberbürgermeister Seggewiß mit Gattin aus Weiden entdecken und begrüßen.

*Im Bild rechts: Der Oberbürgermeister der Stadt Weiden Kurt Seggewiß mit seiner Gattin*



## Deutsch-tschechischer Gottesdienst

In einem gemeinsamen Gottesdienst wurde Anfang Oktober mit dem tschechischen Pfarrer Petr Forst der Erntedank gefeiert. Bei sonnigem Herbstwetter hatten sich viele Gläubige der Fußwallfahrt mit der Kolpingsfamilie Waldsassen angeschlossen. Pfarrer Forst aus Graslitz hielt eine mit Temperament in Tschechisch und Deutsch vorgetragene Predigt, die er zeitweise mit der Gitarre musikalisch begleitete. Für die Meßbesucher war der Gottesdienst eines Geistlichen mit der Gitarre ein einmaliges Erlebnis. Mitzelebanten waren Kaplan Markus Meier aus



Waldsassen, Pfarrer Ferdinand Kohl aus Brettnig und Pater P. Hruschka aus Eger, der als zuständiger Pfarrer die Gläubigen und Geistlichen kurz begrüßte. Der Vorsitzende des Fördervereins begrüßte ebenfalls den zahlreichen Besuch und gab einige Informationen zu den laufenden Baumaßnahmen in Maria Loreto. Am

Ende des Gottesdienstes bedankte er sich auch namens der Meßbesucher bei Pfarrer Forst für diesen ungewöhnlichen, eindrucksvollen Gottesdienst.

*Im Bild von links: Pater P. Hruschka, Pfarrer Forst, Kaplan Markus Meier, Pfarrer Ferdinand Kohl*

## Pontifikalamt

Erzbischof Dr. Flavien Josef Melki vom Syrisch-antiochenisch-katholischen Patriarchat in Beirut zelebrierte am Sonntag, 15.08., in Maria Loreto ein Pontifikalamt mit mehreren Priestern. In seiner Predigt schilderte er vor allem die sozialen und politischen Verhältnisse im Libanon. Die Zukunft der Christen sei düster, viele verließen das Land und der Islam gewinne immer mehr an Einfluß. Die Lage in seinem Land bezeichnete der Erzbischof als angespannt. Er warnte auch die Europäer vor der moslemischen Einwanderung und mahnte zu einer anderen Familienpolitik und die jungen Menschen zu mehr Kindern. Ohne Kinder sterbe die christliche Kultur und Muslims gewännen wegen ihrer hohen Geburtenrate die Mehrheit. Der mitgereiste Student Eisend aus Fockenfeld kündigte nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Fördervereins am Schluß des Gottesdienstes an, daß die anschließende Sammlung für den Libanon bestimmt sei.



Von links: Prälat Edmund Dillinger, Erzbischof Dr. Flavien Josef Melki, Pfr. Ferdinand Kohl

## Kirchenkonzert



Das volkstümliche Mariensingen in der Wallfahrtskirche war wieder sehr gut besucht, vor allem auch aus dem fränkischen Raum. Das Ensemble der Musiker und Sänger bot sein Können auf hohem Niveau und wurde zum Schluß mit tosendem Beifall der Konzertgäste belohnt. Der Erlös wird für die Bedürfnisse der Unterhaltung der Kirche benutzt. Ein besonderer Dank galt wiederum Herrn Franz Danhauser und Herrn Gerhard Mark für die vorzügliche Vorbereitung und Organisation.

Mitwirkende: Gabi Reil - Harfe, Heinz Dumler - Hirtenrufhorn, Wildberger Saitenmusik, Akkordeonensemble der Kreismusikschule, Neualbenreuther Saitenmusik, Waldsassener Dreigesang, Neualbenreuther Zwio, Albert Köstler - Sprecher

## Anerkennung langjährigen Einsatzes für Maria Loreto

Nach dem Gottesdienst am 19. September überreichte Manfred Neumann an Erwin Sommer (der sichtlich überrascht war) das Bildnis der Hl. Maria in Würdigung seines langjährigen Einsatzes für die Wallfahrtskirche Maria Loreto.

Manfred Neumann überreicht Erwin Sommer das Bildnis der Hl. Maria, rechts im Bild Prof. Lothar Kittelberger



## Bautätigkeit

Im Auftrag des Fördervereins führte die Putzfirma Jelinek im Sommer Ausbesserungsarbeiten am Verputz der Außenwände der Kirchenanlage im unteren Mauerbereich durch. Die Arbeiten wurden ordentlich und fachgerecht ausgeführt. Man konnte nach Beendigung der Arbeiten keinen störenden Übergang des Neuverputzes zum bestehenden Verputz bzw. Anstrich erkennen. Die Außenwände sind nun wieder in einem einwandfreien Zustand.

Im Auftrag des Pfarramtes Eger wurden während der

Sommermonate von einer tschechischen Firma die restlichen Wände (Nordseite) des Kreuzganges und die Eckkappen verputzt und ausgebessert.

Die ganze Kirchenanlage, bzw. das Mauerwerk im Innen- wie auch im Außenbereich befindet sich nun wieder für einige Jahre in einem tadellosen Zustand.

Die im Vorjahr gepflanzte Hecke der Umzäunung wächst und gibt ein geschlossenes Bild der gesamten Kirchenanlage her.

# Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Freunde von Maria Loreto!

Abschließend möchte ich Sie noch über die Einweihung der deutschen Kriegsgräberstätte in Eger informieren.

Am 11. September 2010 konnte nach über zweijähriger Bautätigkeit und Beisetzung der Gebeine von 5500 Kriegstoten der feierliche Akt der Einweihung der deutschen Kriegsgräberstätte in Eger begangen werden. Als Vertreter des Egerer Landtages e.V. konnte ich auch ein Grußwort sprechen. Ich bedanke mich bei den Politikern der Stadt Eger, an der Spitze Herrn Oberbürgermeister Swoboda und auch bei der Bevölkerung von Eger, daß der Volksbund der Deutschen Kriegsgräberfürsorge



am Egerer Friedhof diese Gedenkstätte errichten konnte. Mein Dank galt auch dem Volksbund für seine langen, unermüdlichen Bemühungen und finanzielle Investitionen zum Gelingen dieses pietätvollen, mit politischen Empfindsamkeiten begleiteten Projekts. Diese Ruhestätte soll und wird auch eine verbindende Ausstrahlung haben und zu einem Zusammenwachsen von Europa beitragen.

Soweit meine Informationen zum Geschehen über Maria Loreto hinaus.

Ich danke Ihnen für Ihre Treue zu unserem Förderverein und wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen gesegnete, frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr 2011,

Ihr

Erwin Sommer, Erster Vorsitzender

*P.S.: Die CD „Hier bin ich Gottesmutter“ wurde neu aufgelegt und kann wieder erworben werden bei: Gerhard Mark, Karlsbader Str. 4, 95666 Mitterteich, Tel. 09633/4363 oder [www.maria-loreto.de](http://www.maria-loreto.de); E-Mail: [maria-loreto@web.de](mailto:maria-loreto@web.de)*

## Die Wahrheit und die Liebe machen uns frei Ein Weihnachtgruß aus Eger

Liebe Freunde von Maria Loreto!

Anlässlich des Briefwechsels zwischen der Tschechoslowakischen und der Deutschen Bischofskonferenz vor 20 Jahren fand am 18. November 2010 in Prag eine Feierstunde statt. Die Anregung zu dieser Veranstaltung kam von der Ackermann-Gemeinde und wurde von dem derzeitigen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch und dem Vorsitzenden der Tschechischen Bischofskonferenz, Erzbischof Dominik Duka OP gerne unterstützt. Die Feierstunde stand unter dem von den deutschen Bischöfen verfassten Leitwort: „Die Wahrheit und die Liebe machen uns frei“.

Ermutigt durch die Erklärung von Kardinal Tomášek vom 8. März 1990 entschlossen sich damals die deutschen Bischöfe für die Übermittlung dieses Dokumentes. Damit wollten sie nicht nur „mit Scham an das Unrecht erinnern, das die Sudetendeutschen durch die seit 1938 erzwungene und geplante Umsiedlung durch die Tschechen hinnehmen mussten“ sondern wollten damit auch ihre Trauer zum Ausdruck bringen für „jene Tschechen und Slowaken, die als Opfer der nationalsozialistischen Terrorherrschaft ihr Leben verloren“. Die tschechischen und slowakischen Bischöfe dankten daraufhin am 5. September 1990 ihren deutschen Mitbrüdern für ihr Bedauern über diese Verbrechen, „die in der Zeit der Okkupation im Namen des deutschen Volkes“ verübt wurden. Gleichzeitig bekundeten sie ihrerseits ihr Bedauern über „die Vertreibung der Deutschen aus ihrer Heimat, wobei das ungerechte und menschenverach-

tende Prinzip der Kollektivstrafe angewandt wurde“. Ihr damaliges Schreiben trug die Überschrift: „Christus ist unsere gemeinsame Hoffnung“.

Der Bundesvorsitzende der Ackermann Gemeinde und Europaabgeordnete Martin Kastler sagte in Erinnerung an diesen historischen Schritt der Bischöfe folgendes: „Seit dem Briefwechsel ist die Versöhnung zwischen Deutschen und Tschechen, auch zwischen Sudetendeutschen und Tschechen, gut vorangekommen. Sie wird gelebt und auf vielfältige Weise über Grenzen und alte Gräben hinweg gestaltet. Die Kirche hat durch den Briefwechsel eine Vorreiterrolle eingenommen. Gerade die Christen waren und sind besonders aufgefordert, die Wunden der Vergangenheit zu heilen.“

Ich bin dankbar dafür, dass diese Worte schon seit langer Zeit auch in den vielfältigen Beziehungen der Freunde von Maria Loreto Wirklichkeit sind, deren Früchte wir alle heute genießen dürfen. Ich hoffe, dass auch die Neugestaltung des Friedhofes im Meditationspark von Maria Loreto ein guter Schritt auf diesem gemeinsamen Weg ist. Nehmen Sie dies bitte an als Weihnachtsgeschenk der beiden Maria Loreto Vereine und der Egerer Pfarrgemeinde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen für diese Weihnachten und für das neue Jahr 2011.

P. Petr Hruška, Eger

Administrator von Maria Loreto

# Mitgliederversammlung

Zum Tag des „Großen Umgangs“ lade ich Sie, liebe Freunde und Förderer, zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:

**Sonntag, 29. Mai 2011**

09.30 Uhr in Zieglers Gaststätte, Johannisplatz, Waldsassen

## Tagesordnung:

- Begrüßung
- Tätigkeitsbericht
- Bericht zur Jahresabrechnung
- Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstandes und Zuwahl Vorstandsmitglied
- Grußworte

## Fußwallfahrt mit der Kolpingfamilie Waldsassen

Die Kolpingfamilie plant für 29. Mai 2011 die Fußwallfahrt vom Basilikaplatz in Waldsassen über Mammersreuth nach Maria Loreto (9 km). Jene, denen der Weg zu beschwerlich ist, können sich um 14.00 Uhr in Mammersreuth anschließen.

## Abgangszeiten:

- 13.00 Uhr ab Basilikaplatz Waldsassen
- 14.00 Uhr ab Mammersreuth
- 15.00 Uhr Meßfeier

## Wallfahrten – Gottesdiensttermine – Konzert 2011

folgende Termine sind vorgesehen:

- |   |   |
|---|---|
| <b>10. April 2011</b>                           | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto, Pfarrei Neualbenreuth mit Pfarrer Hörbi  |
| <b>29. Mai 2011</b>                             | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto<br>13.00 Uhr ab Basilikaplatz<br>14.00 Uhr Mammersreuth<br>15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto |
| <b>26. Juni 2011</b>                            | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto   |
| <b>17. Juli 2011</b>                            | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto   |
| <b>14. August 2011</b>                          | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto, Kräuterweihe,  |
| <b>11. Sept. 2011</b>                           | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto   |
| <b>02. Oktober 2011</b>                         | Fußwallfahrt Kolpingfamilie Waldsassen nach Maria Loreto<br>13.30 Uhr Mammersreuth<br>15.00 Uhr deutsch-tschechische Wallfahrtsmesse in Maria Loreto;       |
| <b>09. Oktober 2011</b>                         | 15.00 Uhr Konzert in der Wallfahrtskirche Maria Loreto mit dem Neualbenreuther Zwio und dem Waldsassener Dreigesang u. a. Interpreten.                      |
| <b>Allerseelensonntag<br/>06. November 2011</b> | 15.00 Uhr Heilige Messe in Maria Loreto   |

## Voranmeldung von Wallfahrtsgruppen

Damit die Gruppe nicht vor verschlossenen Türen steht, ist es angezeigt, den Besuch rechtzeitig anzumelden. Entweder bei

**Erwin Sommer**, Stationsweg 42, 95652 Waldsassen, Tel. 096 32/85 47 oder bei

**Ulrika Hart**, Stationsweg 50, 95652 Waldsassen, Tel. 096 32/27 22 oder Handy: 01 72/898 93 36 oder bei

**Gerhard Mark**, Karlsbader Str. 4, 95666 Mitterteich, Tel. 096 33/43 63

---

### Spendenkonto zur Erhaltung von Maria Loreto:

Sparkasse Oberpfalz Nord (BLZ 753 500 00) Konto-Nr.: 220 715, Stichwort: „Loreto Kirche“